

P r o t o k o l l

der Beratung des Ausschusses für Wirtschaft

Datum: 15.11.2005

Beginn: 17:30 Uhr

Ort: Autohaus Cottbus GmbH, P.-Greifzu-Straße 1

Teilnehmer: siehe Teilnehmerliste

I. Öffentlicher Teil

1. Berichte und Informationen

- 1.1 Präsentation der Autohaus Cottbus GmbH
Vortragender: Herr Ridzkowski, Geschäftsführer
Herr Halitz, Kaufm. Geschäftsführer

2. Protokollbehandlung

- 2.1 Das Protokoll der Sitzung vom 11.10.2005 wird einstimmig bestätigt.
- 2.2 Die Vorlage Nr. II-48/05 wird im nichtöffentlichen Teil behandelt.
Dafür wird die Vorlage Nr.: II-037/05 „Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe der Stadt Cottbus“ zusätzlich aufgenommen.
Die Information zur CRG im nichtöffentlichen Teil entfällt.

Abstimmung zur Tagesordnung: **einstimmige Zustimmung** in der geänderten Fassung

3. Vorlagenbehandlung

- 3.1 Vorlagen-Nr.: **II-044/05**
„Abfallgebührensatzung der Stadt Cottbus“
Verantw.: Amt 70,
Vortragender: Herr Böttcher, AL 70

Herr Opitz: Rücklagen wurden gebildet, das Geld wurde anderweitig verwendet. Welche Kosten kommen nun noch mal auf die Bürger zu? Die Belastung der noch hier gebliebenen Bürger ist einfach ungerecht.

Herr Böttcher: Ab 1992 sind Rücklagen zur Deponieabdeckung gebildet

worden. Aufwendungen für Rekultivierung und Nachsorge-
maßnahmen waren in den Gebühren enthalten. Rote Rücklage
wurde für andere Maßnahme verwendet. Die Rekultivierung und
Nachsorge muss jetzt aus dem Haushalt bezahlt werden.
Eine Doppelbelastung für die Bürger gibt es nicht.

Herr Weißflog: Welche Möglichkeiten gibt es, gegen das 1. Gesetz zur
Änderung des Brandenburgischen Abfallgesetzes vom
22.06.2005 vorzugehen, um die Kosten für den Bürger günstiger
zu gestalten?

Herr Böttcher: verweist auf das Petitionsrecht. Die Änderung des Gesetzes
ist unwahrscheinlich. Fördermittel sind bei den Nachsorge-
aufwendungen aber mit einzuberechnen.

Herr Kaps: Frage zu Erfahrungswerten für die Kostenkalkulation.
Warum gibt es die nicht?

Herr Böttcher: Mehrjährige Kalkulation ist bei der Abfallentsorgung
schwierig und unwägbare!

Frau Kircheis: Wie sicher ist die Kalkulation?

Herr Böttcher: Ist sicher! Rücklagen sind zwingend aus dem MIP bereit-
zustellen.

Herr Schaaf: Die Möglichkeiten zu einer juristischen Aufarbeitung
des 1. Gesetzes zur Änderung des Brandenburgischen
Abfallgesetzes vom 22.06.2005 sind zu prüfen. Es muss
nochmals mit dem Land geklärt werden, was wird mit
dem Anteil, der zwischen 1972 und 1992 auf die Deponie
gebracht wurde. Fordert 2. Lesung.

Herr Strese: 50 % der Deponie sind Industriemüll aus dieser Zeit. Es sollte
nochmals geprüft werden, ob gegen das o. g. Landesgesetz
vorgegangen werden kann. Plädiert für 2. Lesung

Herr Weißflog: Eine Bewertung zu diesem Gesetz sollte das nächste Mal durch
das Rechtsamt vorgetragen werden.

Herr Kaps: bezweifelt, ob eine 2. Lesung sinnvoll ist.

Herr Schnapke: Aufgrund der demografischen Entwicklung wird auf die Be-
völkerung eine höhere Müllgebühr zukommen. Es sollte eine
Berechnung dazu erfolgen.

Abstimmung zur Behandlung in 2. Lesung:

Zustimmung:	7
Enthaltungen:	1
Gegenstimmen:	0

3.2 entfällt. Siehe nichtöffentlicher Teil.

3.3 – 3.5 Die Haushaltsvorlagen

Nr. IV-057/05 „Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Stadt Cottbus für das Haushaltsjahr 2006“,

Nr.: IV-058/05 „Fortschreibung des Mittelfristigen Investitionsplanes für die Jahre 2006 – 2009“,

Nr. IV-059/05 „Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes für die Jahre 2006 – 2010 im Rahmen des Haushaltsplanes 2006“
wurden im Block behandelt.

Verantw.: D IV; Amt 20

Vortragende: Frau Ramsch

Abstimmung zu den Vorlagen:

3.3 Nr. IV-057/05	Zustimmung:	4
	Enthaltungen:	2
	Gegenstimmen:	2
3.4 Nr. IV-058/05	Zustimmung:	6
	Enthaltungen:	0
	Gegenstimmen:	2
3.5 Nr. IV-059/05	Zustimmung:	2
	Enthaltungen:	1
	Gegenstimmen:	5

3.6 Vorlage **Nr. IV-080/05**

„Bebauungsplan Veranstaltungsplatz Parzellenstraße, Auslegungsbeschluss“

Verantw.: Amt 61

Vortragender: Herr Thiele, AL 61

Herr Harnath: Frage zur eingeschränkten Nutzung des Platzes vor dem Hintergrund der geplanten Überbauung des Viehmarktes.

Abstimmung: einstimmige Zustimmung

3.7 Vorlage **Nr. IV-086/05**

„Bebauungsplan Cottbus – Mittlerer Ring/Teilstück Knotenpunkt Nordring, Pappelallee, Burger Chaussee Nr. W, N/49, 38/69, Satzungsbeschluss“

Verantw.: Amt 61

Vortragender: Herr Thiele, AL 61

Abstimmung: einstimmige Zustimmung

3.8 Vorlage **Nr. IV-087/05**

„Genehmigung einer erheblichen überplanmäßigen Ausgabe nach § 81 in Verbindung mit § 35 Abs. 2, Nr. 17 GO Brandenburg in Höhe von 409.303,26 € zu Gunsten der Haushaltsstelle 1.6320.675000 – Ableitung

von Niederschlagswasser aus örtlichen Straßen, Wegen und Plätzen.“
Verantw.: Amt 66

Vom Amt 66 ist zur Vorstellung der Vorlage niemand erschienen. Die Vorlage wird nicht behandelt.

3.9 Vorlage Nr. II-037/05

„Beschluss über die Wirtschaftspläne der Eigenbetrieb der Stadt Cottbus für das Jahr 2006“

Verantw.: D II, BV

Vortragende: Herr Waas, ABL 80.3
Herr Przesdzing, Werkleiter Sportstättenbetrieb
Frau Hetzschold, Werkleiterin Grün- und Parkanlagen
Herr Dulitz, Leiter Gladhouse

Herr Opitz: Wie viel Verlustvorträge schiebt der Sportstättenbetrieb vor sich her?

Herr Schnapke: Frage zum Wirtschaftsplan Gladhouse. Wie sollen die Umsätze um 130 T€ im nächsten Jahr erhöht werden? Bis zu welchem Jahr liegen bestätigte Jahresabschlüsse vor?

Herr Waas: Für Grün- und Parkanlagen liegt für 2004 der geprüfte Jahresabschluss vor. Jahresabschluss Sportstättenbetrieb ist noch in Bearbeitung. Gladhouse ist von der Jahresabschlussprüfung befreit.

Herr Dulitz: Einengendes Image wurde abgeschafft. Multikulturelle Veranstaltungen wurden erweitert. Personalsituation ist sehr eng. Baulicher Zustand der Immobilie ist sehr schlecht.

Herr Schaaf: Frage zu den 55.000 € Minus im Wirtschaftsplan „Grün- und Parkanlagen“.

Keine Abstimmung.

4. Sonstiges

Frau Spring: Fragt nach dem Sachstandbericht zur Arbeit des Investor Centers Cottbus. Möchte in der nächsten Ausschusssitzung dazu eine Ausführung.

Mit der Protokollführung beauftragt:

gez. W. Jahn

bestätigt:

gez. Jörg Schnapke
Vorsitzender des Ausschusses